

Pflanzenanleitung für Erdbeerpflanzen

Das Pflanzgut

Ordnungsgemäß von einem der deutschen Vermehrungsbetriebe angezogenes und entweder direkt oder über Garten-Center, Fachgeschäfte, Baumschulen usw. vertriebenes Pflanzgut wird in zwei Formen angeboten: einmal als sogenannte Grünpflanzen und zum anderen als sogenannte Topfpflanzen. Grünpflanzen sind in wasserundurchlässigen Kunststoffbeuteln verpackt, wodurch eine lange Frischhaltung gewährleistet ist. Topfpflanzen sind wie der Name sagt in einem Erd- oder Torfsubstrat angezogen, haben also einen Wurzelballen, und werden in der Regel in Kunststoffbehältern oder Kartons verpackt.

Gute Pflanzen haben eine kräftige Herzknospe, mindestens drei voll entwickelte Blätter und ein gut verzweigtes Wurzelwerk bzw. bei Topfpflanzen einen gut durchwurzelten Ballen.

Kulturdauer

Die Erdbeerpflanze ist ein ausdauerndes Gewächs. Dennoch sollte die maximale Kulturdauer drei, bei leichten Böden zwei Jahre, nicht überschreiten, da bei längerer Kultur Wüchsigkeit, Ertrag und vor allem Beerengröße abnehmen. In klimatisch günstigen Lagen und bei früher Pflanzung wird vielfach auch eine einjährige Kultur bevorzugt, weil hierbei die beste Beerenqualität bei leichtem Pflückaufwand erreicht wird.

Bodenansprüche und Bodenvorbereitung

Die heutigen Erdbeersorten gedeihen auf praktisch allen Gartenböden. Die Bodenreaktion sollte im neutralen bis schwach sauren Bereich liegen. Von großer Bedeutung ist eine gute Versorgung mit Humus in welcher Form auch immer z.B. gut verrottetem Stallmist, Torfmull, Kompost. Besonders praktisch in der Anwendung haben sich die heute im Handel erhältlichen abgepackten Humusdünger erwiesen, über die Sie Ihr Lieferant gerne informieren wird. Als Vorfrucht sollte eine Vorfrucht gewählt werden, die rechtzeitig zum Pflanztermin der Erdbeere abgeerntet ist (z.B. Frühkartoffeln, Hülsenfrüchte).